

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für die Programme Mustersanierung und solare
Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Sanierung VS+MS Grünbach
Programm:	Mustersanierung
Projektdauer (Plan):	2023 bis 2027
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Bgm. Stefan Weißenböck
Kontaktperson Name:	Herr Werner Sandner
Kontaktperson Adresse:	Marktplatz 1 4264 Grünbach
Kontaktperson Telefon:	+43 7942 72813 212
Kontaktperson E-Mail:	gemeinde@gruenbach.ooe.gv.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Bundesland OÖ
Adresse Investitionsobjekt:	Freiwaldstrasse 11 4264 Grünbach
Projektwebseite:	-
Schlagwörter	Mustersanierung, ökologisch, erneuerbare Energie
Projektgesamtkosten:	5.694.855 €
Fördersumme:	800.000,- €
Klimafonds-Nr.:	KC310810-KR21KB0K00001
Erstellt am:	26.03.2024

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Der Volks- und Mittelschule in der Gemeinde Grünbach wurde im Jahr 1970 errichtet. Das Gebäude soll umfassend thermisch saniert und mit einem Aufzug versehen werden. Die bestehende Brutto-Grundfläche von 3983 m² bleibt erhalten und wird im Zuge der Sanierung nicht erweitert.

Die Gebäudehülle wird optisch und technisch den heutigen Anforderungen angepasst. Dabei wird größtmögliches Augenmerk auf Ökologie und Nachhaltigkeit gelegt. Die thermische Hülle des Gebäudes wird überwiegend mit Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen gedämmt. Das Flachdach bzw. die oberste Geschoßdecke erhält eine 20 cm starke Dämmung aus Holzfaserdämmplatten. Auch die Außenwände werden mit 20 cm Dämmung aus Holzfaserdämmplatten saniert. Die bestehenden Fenster werden ersetzt durch moderne und beständige Holz-Alu-Fenster mit 3-Scheiben Wärmeschutzglas ($U_g=0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$). Um sommerliche Überwärmung des Gebäudes zu vermeiden, werden Raffstore vor den Fenstern angebracht.

Im Zuge der Sanierung werden 2 Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung im Gebäude angebracht.

Eine weitere Besonderheit stellt die Umsetzung einer automatisierten Fensterspaltlüftung dar. Hierbei kommt das „System Klassenbester“ zum Einsatz. Dieses regelt das Raumklima via automatisierter Fensterspaltlüftung. Dadurch kann eine weitere Heizkostensparnis wie auch eine Verbesserung der Raumluftqualität realisiert werden.

Um die Effizienz der Beleuchtung zu steigern und Energiekosten zu sparen werden sämtliche Beleuchtungskörper auf LED-Leuchten umgestellt.

Die Wärmeversorgung wird auch nach der Sanierung weiterhin durch ein bestehendes Mikro-Nahwärmenetz, welches mit einem Biomassekessel ausgestattet ist, gewährleistet.

Zusätzlich wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 71 kWp umgesetzt. Zur weiteren Steigerung des Eigenverbrauches der Photovoltaikanlage wird eine Batteriespeicher mit einer Kapazität von 10 kWh realisiert.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Hintergrund der Sanierungsmaßnahme ist die Modernisierung des im Jahre 1970 errichteten Gebäudes. Weiters wird das Gebäude mit einem Aufzug versehen und

somit die Grundvoraussetzung geschaffen, die es allen Menschen ermöglicht, ohne Hindernisse die Räumlichkeiten der Schule zu erreichen. Somit wird der Inklusion von Menschen mit Behinderung Rechnung getragen.

Die Sanierung des Gebäudes soll die aktuellen Zielsetzungen hinsichtlich ökologischer Materialien wie auch der Energieeinsparung erfüllen. Folglich wurde besonderes Augenmerk auf Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen gelegt. Durch den Einsatz von ökologischen Dämmstoffen, wie den verwendeten Holzfaserdämmplatten, wird einerseits CO₂ gespeichert und durch Einsparung von Heizenergie werden weitere CO₂ Emissionen vermieden.

Die Luftqualität in Innenräumen ist maßgeblich durch die Konzentration vom CO₂-Gehalt in der Raumluft abhängig. Durch die Anwesenheit vieler Personen in den Klassenräumen kommt es oft zu einer hohen Konzentration von CO₂ in der Luft. Um ein besseres Raumklima zu schaffen und gleichzeitig Wärmeverluste durch unkoordinierte Fensterlüftung zu vermeiden, wird eine automatisierte Fensterspaltlüftung eingesetzt.

3 Projektinhalt

Inhalt des Projektes ist die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes der Mittelschule und Volksschule in Grünbach bei Freistadt.

Das Ziel ist eine Sanierung durchzuführen, welches ein besonderes Augenmerk auf Energieeinsparung und den Einsatz von ökologischen Dämmstoffen legt. Weiters soll durch die Umsetzung einer Photovoltaikanlage zusammen mit einem Batteriespeicher die Nutzung von erneuerbaren Energien vorangetrieben werden.

Durch die Implementierung eines automatisierten Lüftungssystem wird die Raumluftqualität signifikant erhöht und die notwendige Energie zur Beheizung des Gebäudes verringert.

Das in der Mustersanierung verpflichtete Energiemonitoringsystem soll im Anschluss an die Sanierung die energetische Verbesserung des Gebäudes darstellen und weiters Verbesserungspotenzial aufzeigen

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Die Umsetzung der Sanierung ist in Etappen geplant. Ziel ist es die Arbeiten in den jeweiligen Sommerferien der Jahre 2023-2027 durchzuführen. Dadurch kann der Schulbetrieb ungestört weiterlaufen und wird nicht durch die Sanierungsarbeiten gestört.

Aktuell ist die erste Etappe (Dacherneuerung, Dämmung oberste Geschoßdecke) abgeschlossen. Im Jahr 2024 werden in den Sommermonaten die Fassade, die Fenster und Portale und der Einbau des Aufzuges umgesetzt.

	Ausführung
1. Etappe Dacherneuerung, Dämmung oberste Geschoßdecke	2023
2. Etappe Fassadendämmung, Lift, Fenster / Portale	2024
3. Etappe Haustechnik, Elektrotechnik, Beleuchtung	2025
4. Etappe Brandschutz, Einhausung der Zentralgarderobe Brandschutzportale	2026
5. Etappe Innenausbau, Einrichtung neu, Sanierung Böden, Akkustikdecken, Außenanlagen	2027

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.